

## Sonne der Gerechtigkeit



1. Son - ne der Ge - rech - tig - keit Jf zu  
 2. Weck die to - te Chris - ten - h schlaf der  
 3. Schau - e die Zer - tren - nung nie - mand  
 4. Tu der Völ - ker Tü - re Him - mel -



1. uns - rer Zeit. Brich an, dass die Welt es  
 2. Si - cher - heit, dr die hört, sich zu dei - nem  
 3. weh - ren kann. schen - hirt, al - les, was sich  
 4. rei - ches Lauf noch Macht. Schaf - fe Licht in



1. se - h Herr.  
 2. Wort ich, Herr.  
 3. h dich, Herr.  
 4. arm dich, Herr.



is Bo - ten Kraft und Mut, Glau - ben, Hoff - nung,  
 dei - ne Herr - lich - keit se - hen auch in



Lie - bes - glut, und lass rei - che Frucht auf - gehn, wo sie un - ter  
 die - ser Zeit und mit uns - rer klei - nen Kraft su - chen, was den



Trä - nen sä'n. Er - barm dich, Herr.  
 Frie - den schafft. Er - barm dich, Herr.

Text: Christian David 1728/1741 (Str. 1+6), Christian Gottlob Barth 1827 (Str. 2,4,5) und Johann Christian Nehring 1704 (Str. 3),  
 bearbeitet von Otto Riethmüller 1932  
 Melodie: Böhmisches Brüder 1467, Nürnberg 1556; geistlich Böhmisches Brüder 1566  
 Arrangement: Albert Frey